



Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 15. Februar 2017**

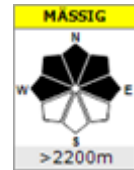
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 13. Februar 2017

MÄSSIGE LAWINENGEFAHR



Lawinenwarndienst
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen, im ganzen Land herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Besonders im schattigen Steilgelände an Übergängen von wenig zu viel Schnee sind Lawinen vereinzelt noch mit geringer Zusatzbelastung auszulösen. Die Lawinengrößen sind meist klein, je nach Gelände und abhängig davon ob die Lawine bis in den Altschnee durchbricht, kann sie auch mittlere Dimension erreichen. Vor allem in der Höhe, wo der Wind die Schneeverteilung stärker beeinflusst muss man lokal noch auf störungsanfälligen Triebsschnee Acht geben. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr, speziell im noch wenig begangenen Gelände. Mit der Tageserwärmung und der Sonnenstrahlung nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit für spontane Nassschneelawinen zu.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die meteorologischen Bedingungen haben sich günstig auf die Stabilität der Schneedecke ausgewirkt. In hohen Lagen und im nordexponierten oder schattigen Gelände verlaufen diese Prozesse langsamer, Schwachschichten und Schwimmschnee bleiben unverändert heikel. Speziell am Alpenhauptkamm und dort wo es vom Freitag auf Samstag mehr Neuschnee gegeben hat bestätigen ausgelöste Lawinen die Störanfälligkeit der Schneedecke. Die aktuell guten Wetterverhältnisse erlauben es aber eine gute und sichere Spur anzulegen und mögliche Gefahrenstellen zu erkennen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet